



**Feuerwehr Hürth - Amt 37 Feuerschutz und Rettungsdienst**

## **Vorgaben zur Erstellung von Feuerwehr- Laufkarten im Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Hürth**

**Stadt Hürth - Brandschutzdienststelle**  
Stand: 09/2023

## Inhalt

1. Verwendung der Feuerwehr-Laufkarten, Maßgaben zur Erstellung, Pflichten des Betreibers ...	2-3
2. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner .....	2-3
3. Ablauf der Prüfung und Freigabe .....	3-3
4. Gestalterische Anforderungen an die Feuerwehr-Laufkarten .....	4-4
4.1. Anforderungen an den Einsatzweg zu den Überwachungsbereichen .....	4.1-5
4.2. Ausführung der digitalen Laufkarten .....	4.2-5
5. Spezielle Laufkarten z.B. PV-Anlagen / Schaltstellen für E-Ladesäulen .....	5-5

## **1. Verwendung der Feuerwehr-Laufkarten, Maßgaben zur Erstellung, Pflichten des Betreibers**

Die Feuerwehr-Laufkarten nach DIN 14675 dienen zur schnellen Lokalisierung der Brandmeldung im Objekt. Sie müssen daher in übersichtlicher Form den Laufweg zum ausgelösten Brandmelder sowie alle notwendigen Informationen, z.B. benötigte Hilfsmittel oder Warnhinweise, enthalten.

Informationsgrundlage der Laufkarten sind die abschließenden Ausführungsunterlagen der BMA nach DIN VDE 0833-2, mit Lage der Melder, Meldergruppen, Meldebereich, Alarmbereiche und die aktuellen Grundrisspläne.

Die Laufkarten müssen durch die Feuerwehr Hürth freigegeben werden. Die Überprüfung der Laufkarten wird entsprechend der Satzung der Stadt Hürth über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Hürth (Feuerwehrsatzung), in der jeweiligen gültigen Fassung, abgerechnet.

Die Verantwortung für die inhaltliche Richtigkeit der Feuerwehr-Laufkarten obliegt dem Eigentümer bzw. dem Betreiber der baulichen Anlage.

Bei Änderungen oder Umbauten ist der Eigentümer oder Betreiber verpflichtet, die Feuerwehr-Laufkarten umgehend anzupassen!

## **2. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner**

Für weitere Informationen, bei Rückfragen und zur Terminvereinbarung steht Ihnen die die Abteilung 37.3-3 –Brandschutzdienststelle- unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Hausadresse:  
Stadt Hürth  
Amt 37  
Abteilung 37.3-3 – Brandschutzdienststelle-  
Luxemburger Straße 450  
50354 Hürth

Persönliche Ansprechpartner:  
Herr Wieczarkowicz  
Telefon: 02233 / 41050-143  
Fax: 02233 / 41050-9143  
E-Mail: [sven.wieczarkowicz@huerth.de](mailto:sven.wieczarkowicz@huerth.de)

Herr Wolter  
Telefon: 02233 / 41050-164  
Fax: 02233 / 41050-9164  
E-Mail: [thomas.wolter@huerth.de](mailto:thomas.wolter@huerth.de)

Herr Habbig  
Telefon: 02233 / 41050-170  
Fax: 02233 / 41050-9170  
E-Mail: [marvin.habbig@huerth.de](mailto:marvin.habbig@huerth.de)

## **3. Ablauf der Prüfung und Freigabe**

Der Brandschutzdienststelle sind durch den Ersteller mindestens vier Wochen vor der geplanten Abnahme der BMA exemplarische Feuerwehr-Laufkarten zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Es ist von jeder verwendeten Melderart (z. Bsp. automatischer/ nichtautomatischer und jedem Einbauort (z. Bsp. Deckenmelder, Zwischendeckenmelder, Doppelbodenmelder etc.) je eine Laufkarte vorzulegen.

Die Feuerwehr-Laufkarten sind per Mail an die Mail-Adresse [laufkarte@feuerwehr-huerth.de](mailto:laufkarte@feuerwehr-huerth.de) zu schicken. Mit der Eingabe der zu prüfenden Laufkarten ist eine Kostübernahmeerklärung ausgefüllt und unterschrieben einzureichen. Diese Kostenübernahmeerklärung kann im Media-Bereich der Internetseite der Feuerwehr Hürth abgerufen werden. (<https://www.feuerwehr-huerth.de/index.php/media/vorbeugender-brandschutz/category/5-brandmeldeanlagen>) Liegt die Kostenübernahmeerklärung nicht vor, wird die Prüfung der Feuerwehr-Laufkarten **nicht** durchgeführt.

Die Feuerwehr-Laufkarten gelten nur als genehmigt und freigegeben, wenn dies schriftlich durch die Brandschutzdienststelle angezeigt wurde.

#### **4. Gestalterische Anforderungen an die Feuerwehr-Laufkarten**

Die Bildzeichen (graphische Symbole), die in den Feuerwehr-Laufkarten insgesamt verwendet werden, sind entsprechend 10.2.2 „Gestaltungshinweise“ der DIN 14675 in der derzeit gültigen Fassung form- und farbidentisch darzustellen.

Die Laufkarten sind in zweifacher Ausfertigung (laminiert, kopfüberwendbar, DIN A3) im FIZ (2 x im Kartenhalter mit Kartenreiter) zu deponieren.

Für den einsatztaktischen Zweck ist der Feuerwehr Hürth eine digitale Version der Laufkarten, im pdf-Format, zur Verfügung zu stellen.

Folgende Informationen müssen auf der Feuerwehr-Laufkarte vorhanden sein:

##### auf der Kartenvorderseite:

- Gebäudeübersicht
- Seitenriss der Geschosse
- Standort FIZ
- Darstellung des Anrückwegs vom FIZ zum Überwachungsbereich mit einem grünen Pfeil
- im Laufweg liegende Treppen und Türen

##### auf der Kartenrückseite:

- Meldergruppendetailplan mit Meldernummer(n) des Überwachungsbereiches als Grundriss, wenn erforderlich, Grundriss als Teilausschnitt
- Seitenriss der Geschosse
- Darstellung des Anrückwegs vom Standort zum Überwachungsbereich mit einem grünen Pfeil

##### Weiter müssen folgende Angaben den Laufkarten zu entnehmen sein:

- Meldergruppe
- Meldernummer(n)
- Melderart und –anzahl
- Gebäude/Geschoss/Raum
- Raumkennzeichnung/Nutzung
- Bemerkungen, falls zutreffend (z. B. Ex-Bereich)
- Objektname oder Ort (z. B. Straßenbezeichnung)
- Datum der letzten Aktualisierung
- Zusätzliche Hinweise, wie zum Beispiel die Mitnahme von für die Feuerwehr vorgehaltenen Leitern und/ oder speziellen Werkzeugen.
- Bei Sondermeldern müssen die Funktionsweise und der überwachte Meldebereich auf der zugehörigen Feuerwehr-Laufkarte eindeutig erkennbar sein
- Darstellung des Standorts vorgehaltener Leitern und/ oder spezieller Werkzeuge

Die Laufkarten sind durch farblich gestaltete Kartenreiter nach der folgenden Farbkodierung zu Markieren:

Automatische Melder (gelb)
Nicht Automatische Melder (rot)
Sprinklerbereiche (blau)
Photovoltaikanlagen –Anlagen (orange)

#### **4.1. Anforderungen an den Einsatzweg zu den Überwachungsbereichen**

Die Einsatzwege zu den Überwachungsbereichen der automatischen und nichtautomatischen Brandmelder sind so anzulegen das diese weitestgehend durch das Freie und über den, dem Überwachungsbereich am nächsten liegende Gebäudezugang in das Gebäude führen.

Bei der Planung des Einsatzweges sind vorhandene brandschutztechnische Einrichtung die durch die Feuerwehr zu nutzen sind, z. Bsp. Wandhydranten Typ F, Entnahmestellen der trockenen Löschwasserleitung, Auslösestellen von RWA, etc. zu berücksichtigen.

#### **4.2. Ausführung der digitalen Laufkarten**

Für den einsatztaktischen Zweck ist der Feuerwehr Hürth eine digitale Version der Laufkarten, im pdf-Format, zur Verfügung zu stellen.

Bei der digitalen Version der Laufkarte sind die Laufkartenvorder- und rückseite je Meldergruppe in eine Datei zusammen zu fassen. Die Datei ist entsprechend folgender Vorgabe zu benennen:

FLK-MeldergruppeLeerzeichenObjektnummer.pdf

Beispiel: Laufkarte zur Meldergruppe 12 des Objektes mit Objekt Nummer 7091

**FLK-12 7091.pdf**

#### **5. Spezielle Laufkarten z.B. PV-Anlagen / Schaltstellen für E-Ladesäulen**

Ist im Objekt eine PV-Anlage vorhanden, und die „Not-Abschaltung“ befindet sich nicht unmittelbar im FIZ, ist eine Laufkarte mit dem Laufweg zum Wechselrichter und/oder einer „Not-Abschaltung“ zu erstellen. Sind mehrere solcher Stellen im Objekt vorhanden, ist jeweils eine eigene Laufkarte zu erstellen.